Lions sammeln für „Lichtblicke für Afrika“

Der 16. Jazzfrühschoppen in der Biberacher Gigelbergalle

Der Lions Club Biberach veranstaltet seit vielen Jahren im Januar eine Jazzfrühschoppen in der Biberacher Gigelberghalle. Wie es sich für einen solchen Service-Klub gehört, sammelt man so Geld für die gute Sache. Worum es in diesem Jahr geht, erklärt der aktuelle Biberacher Lions-Club-Präsident Thomas Schuler.

VON CHRISTOPH SCHNEIDER



Thomas Schuler (l.) , Präsident des Lions Club Biberach, und Clubmitglied Sascha Weihs. *Foto: C. Schneider*

Herr Schuler, welche gute Zwecke wollen sie mit dem Erlös des kommenden Jazzfrühschoppens am 21. Januar fördern?

Während wir in der Vergangenheit öfters mehrere Projekte hatten, wollen wir nun den Fokus auf ein einziges Projekt richten. Wir glauben, dass es so besser im Bewusstsein der Leute ankommt. Der Lions-Jazzfrühschoppen 2018 steht deswegen unter dem Motto „Lichtblicke für Afrika“. Das ist ein Gemeinschaftsprojekt des Hilfswerks des Lions Clubs International an dem wir uns mit unserem Jazzfrühschoppen und den damit verbundenen Einnahmen seit mehreren Jahren beteiligen.

Um was geht es bei dem Projekt konkret?

Das Lichtblicke-Projekt baut an der Klinik von Freetown, der Hauptstadt des westafrikanischen Staates Sierra Leone eine komplette augenmedizinische Abteilung auf. In dem Land leben viele der rund sieben Millionen Einwohner in großer Armut. Das bedeutet auch, dass sie sich medizinische Hilfe oft nicht leisten können. Viele Kinder und Jugendliche leiden unter schweren Sehbehinderungen. Eine der häufigsten Ursachen für Erblindung bei Kindern in Entwicklungsländern gilt der angeborene graue Star. Wir helfen mit, diese augenmedizinische Station aufzubauen, damit betroffene Kinder diagnostiziert und vor allem fachgerecht behandelt und versorgt werden können. Kinder sind die Basis einer Gesellschaft und wir wollen helfen, dass das Land wieder eine gesunde Basis bekommt.

Die Gigelberghalle, in der der Jazzfrühschoppen stattfindet, hat begrenzte Kapazitäten. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie?

Wir rechnen mit rund 500 Gästen bei dieser Art jazzig-entspanntem Neujahrsempfang. Wenn wir auf rund 6000 Euro Reinerlös kommen, kann mit diesem Geld das Augenlicht von rund 500 Kindern in Sierra Leone gerettet werden. Die Karten für den Jazzfrühschoppen gibt es im Vorverkauf zu je zwölf Euro an den Vorweihnachtssamstagen an unserem Stand auf dem Kirchplatz. Dort verkaufen Mitglieder des Lions Club Biberach nicht nur Springerle, sondern eben auch die Eintrittskarten.

Was erwartet die Gäste am 21. Januar?

Neben der Band Rootbears und einem reichlatigen angebot an Speisen und Getränken erwartet die Gäste ab 11 Uhr der Fromelier Tilman Feifel mit einer Käseverkostung nebst der Geschichten zum Käse und auch ein Medienflohmarkt. CDs, DVDs sowie Schallplatten kann man noch bis zum 20. Januar bei Elektro Brodbeck & Kimmich in der Biberacher Herrmann-Volz-Straße währen der Geschäftszeiten spenden. Der Erlös kommt ebenfalls den Kindern in Afrika zugute.